



**DFS** Deutsche Flugsicherung

## Die Flugsicherung informiert

Für Massenaufstiege von Kinderballons ist nach **§16a LuftVO** die Einholung einer Flugverkehrskontrollfreigabe bei der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH erforderlich.

Eine schriftliche oder telefonische Freigabe benötigen Sie grundsätzlich für Ballonaufstiege

- in der unmittelbaren Umgebung ( Kontrollzone ) von
  - **internationalen Verkehrsflughäfen** ( wie z. B. Frankfurt ),
  - **Regionalflughäfen** ( wie z. B. Augsburg ),
  - **militärischen Flugplätzen** ( wie z. B. Nordholz )
- von **mehr als 500 Ballonen**.

Die **erforderliche Freigabe** für Ballonaufstiege erhalten Sie bei der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH:

**Telefon:** 0 69 / 7 80 72 - 6 58

**Telefax:** 0 69 / 7 80 72 - 6 68

**eMail:** [ballon@dfs.de](mailto:ballon@dfs.de)

Mit einem Vorlauf von **mindestens 2 Wochen** werden folgende Informationen benötigt:

- geplanter Zeitraum ( Beginn bzw. Ende ) und Datum des Aufstieges,
- Ort des Aufstiegs ( mit Postleitzahl und genauer Anschrift ),
- Anzahl der Ballone,
- Ansprechpartner für Rückfragen ( Telefon- und Telefaxnummer, eMail - Adresse ).

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit des Online - Antrages. Diesen finden Sie auf der Homepage der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH:

**[www.dfs.de](http://www.dfs.de)**

unter der Rubrik „Luftsport und Freizeit“



„Massenaufstieg von Kinderluftballons“

### **!!!! ACHTUNG !!!!**

Die Freigabe für Ballonaufstiege wird grundsätzlich erteilt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt bzw. Auflagen eingehalten werden:

- es steigen **weniger als 500 Ballone** auf,
- der Aufstiegsort befindet sich **außerhalb** der bereits beschriebenen Schutzbereiche um Flughäfen,
- die Ballone werden **nicht gebündelt** ( so genannte Ballontrauben ),
- zum Befüllen der Ballone wird **ein nicht brennbares Gas** ( z. B. Helium ) benutzt,
- es werden **keine harten Gegenstände** ( Holz, Plastik, Metall, Wunderkerzen, Leuchtstäbe, Knicklichter... ) in oder an den Ballonen befestigt.